

Haus Merlsheim.

1484 Nov. 30.

Styngen van der Leyen und seine Brüder Volmer, Johann, Geret und Alf van der Leyen verpachten an Aylff van Mersychusen und Frau Katharina den Kamp am Hof zu Mersychusen, wie er da liegt unter dem "lagesypen bis an den lonsypen bis op den heydynck, van den heydyck ap dat water, dat afwyst unt lans den hof dyck bis op Alfs qual, der beneden dem hayffdyck leyt, und der vorscrewen qual (qual- aufgestautes Wasser) leyt tusschen dem Vorscrewen campe, geheyten dei huistatt, und tuschen dem brancker veld". Pächter müssen den Hof gut instandhalten und auf den Hof der Verpächter zu Mersynchusen jährlich 3 Kaufmannsgulden Kölner Geld (kols pagemens), oder 20 kölnische Weißpfennige je Gulden auf Martini als Erbrente entrichten. Alle 12 Jahre sollen die Pächter den Hof Dyck trocken legen und die Erde auf den Kamp fahren. Aussteller lassen den Brief besiegeln durch Gysgen Hogrewen und Johann van Ellner. Beide Siegel ab.